



Protokoll Nr. 20

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 17.05.2022 um 20:00 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal.

Anwesende:

Gemeindevertreter:	Gerhard	Beer, Bgm.
	Anton	Gerbis, VizeBgm.
	Caroline	Jäger
	Christoph	Feurstein
	Manfred	Felder
	Martin	Reichenberger
	Ida	Bals
	Dietmar	Nußbaumer
	Simone	Bilgeri
	Martin	Österle
	Manfred	Feuerstein

Entschuldigt:

Magdalena	Bechter
Dipl. Inf. (FH) Dominik	Bartenstein
Christiane	Eberle
Markus	Beer
Georg	Vögel
Stefan	Steurer
Erich	Kohler

Ersatz:

Jürgen	Höfle (nicht anwesend)
Christian	Bilgeri
Doris	Bechter
Martin	Vögel
Jürgen	Hagspiel
Ursula	Schwärzler

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 19
3. Rechnungsabschluss 2021 mit Prüfbericht
4. Festlegung der Grenze für die Begründung von Abweichungen gegenüber dem Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag
5. Rechnungshof: Prüfbericht Bauhöfe
6. Naturparkprojekt: Empfehlung aus dem Ausschuss „Landwirtschaft und Tourismus“
7. Beschäftigungsrahmenplan: Änderung
8. Vermessungsangelegenheiten bei öffentlichen Weganlagen - Gemeingebrauchswidmungen
9. Berichte

10. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gerhard Beer eröffnet die 20. Sitzung um 20:25 Uhr und begrüßt die anwesenden Mandatäre sowie Ersatzmandatäre. Er entschuldigt sich für den verspäteten Beginn – der Gemeindevorstand hatte noch eine Vorstandssitzung mit wichtigen Entscheidungen für diese Gemeindevertretungssitzung. Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende begrüßt recht herzlich Andreas Faißt von der Finanzverwaltung Vorderwald und den Amtsleiter Georg Bals.

Aus aktuellem Grund wird die Tagesordnung um TOP 11 erweitert - ARA Sanierung/Erweiterung: Vergabe „Abdeckungen für Dünnschlamm tank und Regenfangbecken. Dieser Punkt wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls Nr. 19

Folgende Änderungswünsche werden im Protokoll eingearbeitet:

Zum Bericht „Naturpark Nagelfluhkette“:

Der Ausschuss Landwirtschaft & Tourismus wird beauftragt, gemeinsam mit dem Naturparkmitarbeiter zusammen zu sitzen um weitere Vorschläge auszuarbeiten. Diese sollten bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Beschlussfassung vorliegen.

Zu TOP 3 - “Für unser Dorf” – Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen
Für die restlichen aufgelisteten Änderungen in den Ausschüssen wird ein Antrag auf Zustimmung in einem gestellt. Diesem Antrag auf Änderung der Besetzung in den genannten Gremien wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Das Protokoll Nr. 19 wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

Bei zukünftig gewünschten Wortmeldungen sollen die Mandatäre ihre Änderungswünsche sowie Wortmeldungen direkt melden ~~und~~, damit diese als Änderung eingepflegt werden können.

3. Rechnungsabschluss 2021 mit Prüfbericht

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde allen Gemeindevorstandern sowie den eingeladenen Ersatzmitglieder mit der Einladung zur Sitzung digital zugeschickt. Dieser ist sehr umfangreich, der Vorsitzende hat eine übersichtliche Exeldatei erstellt.

Finanzierungshaushalt	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	VA 2021	RA 2021	VA 2021	RA 2021	VA 2021	RA 2021
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	295 300,00	391 429,35	803 800,00	868 250,66	- 508 500,00	- 476 821,31
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3 500,00	130 868,92	72 800,00	76 732,67	- 69 300,00	54 136,25
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	575 800,00	818 349,96	1 324 900,00	1 157 545,49	- 749 100,00	- 339 195,53
3 Kunst, Kultur, Kultus	134 000,00	386 057,24	419 200,00	438 504,07	- 285 200,00	- 52 446,83
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	130 500,00	124 983,09	663 900,00	609 192,23	- 533 400,00	- 484 209,14
5 Gesundheit	132 000,00	224 075,76	555 700,00	531 340,93	- 423 700,00	- 307 265,17
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	220 300,00	75 843,82	692 300,00	316 596,50	- 472 000,00	- 240 752,68
7 Wirtschaftsförderung	6 500,00	22 987,23	310 100,00	236 982,37	- 303 600,00	- 213 995,14
8 Dienstleistungen	1 345 700,00	1 094 631,45	1 792 400,00	1 186 967,98	- 446 700,00	- 92 336,53
9 Finanzwirtschaft	2 969 700,00	3 359 241,88	170 400,00	175 775,36	2 799 300,00	3 183 466,52
	5 813 300,00	6 628 468,70	6 805 500,00	5 597 888,26	- 992 200,00	1 030 580,44

Die Einnahmen im Rechnungsabschluss liegen beim Finanzierungshaushalt bei Euro 6.628.468,70 und die Ausgaben bei Euro 5.597.888,26. Das ergibt ein Saldo von plus Euro 1.030.580,44. Der Ergebnishaushalt stellt sich wie in der abgebildeten Tabelle dar.

Ergebnishaushalt	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	VA 2021	RA 2021	VA 2021	RA 2021	VA 2021	RA 2021
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	300 800,00	418 629,76	840 400,00	889 046,19	- 539 600,00	- 470 416,43
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	19 700,00	138 116,94	105 000,00	112 810,20	- 85 300,00	25 306,74
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	598 400,00	679 742,89	1 446 300,00	1 348 640,58	- 847 900,00	- 668 897,69
3 Kunst, Kultur, Kultus	143 600,00	138 778,36	482 600,00	511 685,99	- 339 000,00	- 372 907,63
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	155 700,00	153 504,90	709 100,00	700 603,66	- 553 400,00	- 547 098,76
5 Gesundheit	132 300,00	130 147,69	564 000,00	538 511,49	- 431 700,00	- 408 363,80
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	67 800,00	50 604,57	504 200,00	460 726,60	- 436 400,00	- 410 122,03
7 Wirtschaftsförderung	6 500,00	24 840,83	311 600,00	242 705,57	- 305 100,00	- 217 864,74
8 Dienstleistungen	1 022 100,00	1 153 163,81	1 428 100,00	1 273 570,60	- 406 000,00	- 120 406,79
9 Finanzwirtschaft	3 469 700,00	3 366 623,61	165 400,00	1 266 260,84	3 304 300,00	2 100 362,77
	5 916 600,00	6 254 153,36	6 556 700,00	7 344 561,72	- 640 100,00	-1 090 408,36
Haushaltsrücklagen	31.12.2020	2 231 077,31				
	31.12.2021	3 317 673,79				

Zum Prüfbericht der Kassaprüfung:

Es wurde ein ausführliches Protokoll erstellt, welches Christoph Feurstein geschrieben hat. Der Vorsitzende bittet den Ausschussvorsitzenden, die wesentlichsten Punkte hervorzuheben.

Bei der Kassaprüfung am Montag, 09. Mai 2022 im Gemeindeamt waren alle Mitglieder des Prüfungsausschusses, sowie Andreas Faißt von der Finanzverwaltung Vorderwald und der Amtsleiter Georg Bals anwesend. Philipp Berkmann äußert den Wunsch, dass Andreas Faißt dem neuen Ausschussvorsitzenden Martin Österle erklärt, wie eine Überprüfung für die Gemeinde abläuft und eine Vorstellung über das Gemeindegewesen erhält.

Der Gemeindehaushalt ist komplizierter als in der Privatwirtschaft. Vermögen ist schwerer zu bewerten und es soll auch der Kontrollbericht der Gebarungsstelle abgewartet werden. Bei Ein- und Ausgaben gibt es immer Abweichungen. Der Vorsitzende lobt die guten Erklärungen seitens der Finanzverwaltung Vorderwald wie auch vom Amtsleiter, u.a. die Mehreinnahmen bei der Loipe (früh Schnee und viele Saisonskarten), Auszahlungen von Überstunden, Ausgaben beim Elektroauto wie Vignette, neues Ladekabel bzw. Akku, Versicherungen (seit Caruso einfacher). Es wurden auch die Barkassen in der Gemeindeverwaltung geprüft, diese stimmten mit dem Tagesabschluss und dem Kassastand überein.

Die Finanzverwaltung Vorderwald ist seit Juni 2021 in ihren Räumlichkeiten. Dort ist man sehr gefordert, weil die Vielfältigkeit in diesem Bereich und die Qualität der Umsetzung der Aufgaben in den Gemeinden unterschätzt wurde. Es werden auch Stichprobenprüfungen in der Verwaltung durchgeführt.

Ein Gemeindegemander richtet einen herzlichen Dank an Markus Steuerer, Monika Arnold und Veronika Piazza für ihr Engagement im Loipendienst aus. Ebenso wird nachgefragt, ob Verstärkungsmittel gebraucht wurden, da diese unangetastet im Abschluss sind. Verstärkungsmittel kann man nicht direkt zuordnen, sie können bei Bedarf (außertourliche Fälle) als Ausgleich verwendet werden.

Beschlussantrag:

Die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2021 in der vorgelegten Form

genehmigen und der Verwaltung die Entlastung erteilen. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

4. Festlegung der Grenze für die Begründung von Abweichungen gegenüber dem Ergebnis- & Finanzierungsvoranschlag

Die Grenzen für die Begründungen der Abweichungen zu den Voranschlägen für die Gemeinden des Vorderwaldes sollen auf Empfehlung der Experten einheitlich gestaltet werden.

Vorschlag der Finanzverwaltung ist bei der Grenze für die Begründungen der Abweichungen die Vergabegrenze des Bürgermeisters (derzeit Euro 6.000,00) anzuwenden. Die Vergabegrenze des Bürgermeisters ist im Gemeindegesetz - § 66 Abs 1 lit e Zl 1 (derzeit 0,1 % der Finanzkraft; beträgt 0,1 % der Finanzkraft weniger als Euro 6.000,00, ist der Betrag von Euro 6.000,00 maßgeblich) geregelt. Eine Voranschlagsvergleichsrechnung (ohne Grenze bzw. in beliebiger Höhe) kann jedenfalls jederzeit erstellt und eingesehen werden. Jede/jeder GemeindevertreterIn kann sich somit jederzeit über kleinere Abweichungen informieren.

Beschlussantrag:

Die Gemeindevertretung Hittisau möge die Zustimmung erteilen, dass Voranschlagsabweichungen ab einem Betrag von Euro 6.000,00 zu begründen sind. Diesem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Dank an Andreas Faißt für sein Kommen und die Erklärungen. Er verlässt die Sitzung um 20:59 Uhr.

5. Rechnungshof: Prüfbericht Bauhöfe

Der Rechnungshof führte in diesem Bereich vergleichende Analysen hinsichtlich Organisation, Personal, Infrastruktur sowie Aufgabenumfang und Erledigung durch. Dabei wurden auch mögliche Synergie-potenziale interkommunaler Zusammenarbeit berücksichtigt. Zudem wurde in einem gemeinsamen Statement der Bürgermeister festgehalten, dass eine interkommunale Zusammenarbeit weiterhin gewünscht ist und gepflegt gehört und allenfalls dort wo es möglich und sinnvoll ist, auszubauen ist. Offene Fragen des Rechnungshofes wurden vom Amtsleiter, der Finanzverwaltung und den Bürgermeistern beantwortet. Der Arbeitsaufwand der Prüfung für die Gemeinden, besonders aber auch für die neue und noch junge Konstellation der Finanzverwaltung war ein hoher.

Zusammengefasste Erkenntnisse: kleine Bauhöfe mit großem Aufgabengebiet, die großteils gut erledigt werden, mit Harmonisierungen Grundlagen schaffen, Synergiepotenziale vorhanden und Verbesserungen in jeder Gemeinde notwendig. Es wurden 36 Empfehlungen ausgesprochen, welche in den Gemeinden geprüft, in der Region abgestimmt und womöglich gemeinsam Grundlagen geschaffen und umgesetzt werden sollen.

Nach einem Jahr werden die Gemeinden aufgefordert einen Bericht über den Umsetzungsstand an den Landesrechnungshof abzugeben. Innerhalb von drei Folgejahren wird einen Evaluierungsbericht erstellt.

Bgm. Gerhard Beer war zweimal beim Rechnungshof und gab eine Stellungnahme mit vertraulichen Informationen ab. Der Rechnungshof muss danach die Landesregierung sowie die Presse informieren. Somit ist die Vertraulichkeit aufgehoben und jeder gewählte Gemeindemandatar erhält vom Rechnungshof den Bericht direkt, auch Ersatzmandatäre können diesen bekommen.

Vize-Bgm. Anton Gerbis führt regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen durch und hat die Mitarbeiter über die Empfehlungen des LRH informiert. In manchen Bereichen ist Verbesserungspotential.

Ein Gemeindevertreter stellt fest, dass der Prüfungsbericht ein gutes Dokument ist, um Defizite auszubessern und zu handeln. Er regt auch an, dass es einige Dinge (auch für die Bauhöfe) gibt, die über den ÖBS-Shop des Gemeindeverbandes bestellt werden können. Eventuell können

Beschaffungen gemeindeübergreifend getätigt werden. Die Außendienstmitarbeiter sind versierte, gute und vor allem langjährige Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick, arbeiten mit Hausverstand und kostensparend. Dieses Team soll motiviert und nicht demotiviert werden.

Eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und Umsetzung müssen die Bürgermeister der Gemeinden machen. Wichtig wäre jetzt schon, dass sich die Arbeiter regelmäßig treffen und sich austauschen.

6. Naturparkprojekt: Empfehlung aus dem Ausschuss „Landwirtschaft & Tourismus“

Dieser Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

GV Christoph Feurstein will vom Vorsitzenden des Ausschusses (heute nicht anwesend) eine Erklärung, warum der Auftrag an den Ausschuss von der 19. Gemeindevertretungssitzung nicht umgesetzt wurde und noch nichts passiert ist.

7. Beschäftigungsrahmenplan: Änderung

Amtsleiter Georg Bals nimmt Stellung zur aktuellen Situation in der Gemeindeverwaltung sowie im Kommunaldienst. Eine Umstrukturierung in der Verwaltung wie im Außendienst ist notwendig. Es fallen derzeit sehr viele Überstunden durch Ausfälle verschiedener Posten an (Bauhof – Pensionierung; Administration – Abbau Überstunden & Urlaub sowie Kündigung 100 %; Auslauf Karenz; keine Nachbesetzung in der Buchhaltung) und somit kein Abbau der Über- wie auch Urlaubsstunden.

Ausschreibungen und Nachbesetzungen gibt es für folgende Posten:

- Mitarbeiter/In Kommunaldienst
Beschäftigungsausmaß: zwischen 80 und 100% (32 bis 40-Wochenstunden)
 - Betriebsleitung des Wasserwerkes
 - Stellvertretung Klärwärter
 - Stellvertretung Schilift
 - Sonstige Mitarbeit im Team des Kommunaldienst

- Mitarbeiter/in Verwaltung (Bürgerservice) Beschäftigungsausmaß: Teilzeitbeschäftigung 60% (24-Wochenstunden)

- Mitarbeiter/in Verwaltung (Administration)
Beschäftigungsausmaß: 100% (40-Wochenstunden)

Der derzeitige Beschäftigungsrahmenplan mit Anpassung an VA 2022:
Bedienstete lt. Voranschlag 2022: 25,87 VZÄ
Bedienstete aktuell: 24,62 VZÄ
Bedienstete nach Aktualisierung: 26,42 VZÄ

Gleitzeit Gesamt Wochen	14,6
Gleitzeit Tage	73
Urlaub Gesamt Wochen	97,2
Urlaub Tage	486

Voranschlagsübersicht Personalkosten VA 2022		Änderung	
		2022	VA 2022
			+/-
Gesamtlohnkosten Ausgaben		1 709 100,00	1 694 600,00
Lohnsätze Einnahmen		387 200,00	387 200,00
2022	Minderkosten Verwaltung gegenüber VA	-8 900,00	
2022	Minderkosten Wasserversorgung 2022	-18 500,00	
2022	Mehrkosten Straßen (neue Kostenstelle)	41 900,00	
2022	Summe Mehrkosten	14 500,00	bei Änderungen ab 01.06.2022

Somit entstehen Mehrkosten ab 01.06.2022 von Euro 14.500,00 für die Verwaltungsmitarbeiter.

Iris Hörburger, derzeit im Bürgerservice & Postpartner sowie zusätzlich Zuarbeitung in der Buchhaltung und Verwaltungsunterstützung mit 80 %. Juliane Sohler fehlt mit 100 %. Ulrike Oss mit einer Anstellung von 50 % fehlt seit Februar in der Buchhaltung. Erika Baldauf ist bis 31.07.2022 in Karenz und hat gekündigt. Sonja Bilgeri wurde auf 55 % raufgestuft, u.a. für die Protokollführung.

Georg Bals wurde auf 80 % gestuft und Erwin Steurer in der Bauverwaltung mit 80 % eingestellt. Jeden Montag trifft sich Vizebgm. Anton Gerbis mit den Kommundienstleister und sucht Lösungen, gerade bei Urlaub, Krankenstand und Zeitausgleich. Ein zusätzlicher Mitarbeiter wäre jedenfalls wünschenswert und willkommen.

Die Gemeindeverwaltung bemüht sich seit Juni 2021 (Abgang der Buchhaltung zur Finanzverwaltung) mit der neuen Situation umzugehen. Unsere Buchhaltungsstelle macht die Vorarbeit für die Finanzverwaltung, u.a. allgemeine Kassageschäfte (ASZ, Schwimmbad, Bürgerservice, Tourismusbüro ...). Ein großes Problem stellt sich auch, da in der Gemeinde keine konkrete Ausbildung angeboten wird. Nach 1 Jahr Gemeindedienst kann man den Verwaltungslehrgang mit Dauer 2 Jahre berufs begleitend absolvieren – dies ist die einzige Ausbildung im Verwaltungsbereich.

Die Ausschreibung für die Betriebsleitung für das Wasserwerk sowie stellvertretende Betriebsleitung in der Kläranlage und Schillift ist veröffentlicht. Diese Bereiche abzudecken und vor allem eine Entlastung für Josef Rinderer, der 24h in Bereitschaft steht, zu erwirken, ergibt einen höheren Personalaufwand. Auch andere Gemeinden haben Probleme mit den Bereitschaftsdiensten, dies wurde im Rechnungshofbericht entsprechend erwähnt. Was dazukommt, dass die Gemeinden verschiedene Systeme in der Kläranlage haben und derzeit nicht gemeindeübergreifend arbeiten können. Rene Schneider, hauptverantwortlich für Abfallwirtschaft, hat die Wasserwartausbildung gemacht – hat jedoch schon lange nicht mehr in diesem Bereich gearbeitet, womit eine Vertretungssicherheit derzeit nicht möglich ist.

Eine Zuarbeitung in der Buchhaltung sollte dauerhaft sein, und nicht nur kurzfristig wie derzeit. Diese Person sollte täglich da sein. Die Anforderungen an die Gemeindeverwaltung werden immer mehr – auch von der Bevölkerung wird viel mehr erwartet.

Die Mitarbeiter in der Verwaltung stellen die Arbeitsprozesse digital zusammen, dass ohne viel Personalaufwand neue Mitarbeiter sich gut einarbeiten können.

Durch Workshops mit auswärtiger Hilfe (Benedicte Hämmerle) sind die Verwaltungsmitarbeiter dabei, Struktur zu schaffen. In der Gemeindevorstandssitzung (vor dieser Sitzung) wurde dies bewilligt und Frau Hämmerle kann mit ihren Mitarbeitern nicht nur mit den Verwaltungsmitarbeitern, sondern auch mit den Kommundienstnehmern konstruktiv Workshops machen.

Beschlussantrag:

Die Gemeindevertretung möge dem vorgelegten Beschäftigungsrahmenplan 2022 NEU ihre Zustimmung geben. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Die Zusammenarbeit mit Benedicte Hämmerle mit ihren Workshops für die Verwaltungs- und Außendienstmitarbeiter wurde im Gemeindevorstand genehmigt.

Georg Bals verlässt den Sitzungssaal um 22.00 Uhr

8. Vermessungsangelegenheiten bei öffentlichen Weganlagen- Gemeingebrauchswidmungen

TOP 8a: Vermessung Zufahrtsstraße Schilift-Station Großenbündt

Über privaten Auftrag der Eigentümer der Gst-Nrn. 1494/1 und 1494/3 (Sohler Klaus, Lingenau u.a.) wurden die Grenzpunkte zwischen Gst-Nr. 1494/1 und der im öffentliche Gut stehenden Zufahrtstraße zur Schiliftstation Gst. Nr. 3211/2 im Rahmen einer Grenzverhandlung vermessungstechnisch festgelegt. Weil Kataster und Natur nicht vollkommen übereinstimmen kommt es zu Korrekturen mit deutlichem Vorteil für die Weganlage. Die Korrekturen sollen amtswegig nach § 15 LTG verbüchert werden. Dazu ist die Widmung bzw. Aufhebung des Gemeingebrauchsrechtes für die zu- bzw. abzuschreibenden Flächen notwendig.

Beschlussantrag:

Auf der Grundlage des Vermessungsplanes GZ 4740A-22 von Ender Vermessung ZT GmbH vom 07.04.2022 werden

- die Teilflächen 1 und 3 im Ausmaß von 39 m² dem Straßengrundstück 3211/2 im Eigentum des öffentlichen Gutes in EZ 384, KG Hittisau zugeschrieben und dem Gemeingebrauch gewidmet;
- Die Teilflächen 2 im Ausmaß von 22 m² wird vom GST 3211/2 abgeschrieben und der Gemeingebrauch aufgehoben.

Diesem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8b: Vermessung Teilbereich Gemeindestraße Banholz, Widmung/Aufhebung Gemeingebrauch

Über privaten Auftrag der Eigentümer des Gst-Nr. 1084/2 (Silvia Peter, Banholz 329) wurden die Grenzpunkte zwischen Gst-Nr. 1084/2 und der Gemeindestraße/Gehsteig Banholz im Rahmen einer Grenzverhandlung vermessungstechnisch festgelegt. Weil Kataster und Natur nicht vollkommen übereinstimmen kommt es zu geringfügigen Korrekturen ohne Nachteil für die Straßenanlage. Die Korrekturen sollen amtswegig nach § 15 LTG verbüchert werden. Dazu ist die Widmung bzw. Aufhebung des Gemeingebrauchsrechtes für die zu- bzw. abzuschreibenden Flächen notwendig.

Beschlussantrag:

Auf der Grundlage des Vermessungsplanes GZ 4726A-21 von Ender Vermessung ZT GmbH vom 16.03.2022 werden

- die Teilflächen 1, 2 und 4 im Ausmaß von 5 m² dem Straßengrundstück 3192/3 im Eigentum der Gemeinde Hittisau zugeschrieben und dem Gemeingebrauch gewidmet;
- Die Teilflächen 3 und 5 im Ausmaß von 5 m² werden vom GST 3192/3 abgeschrieben und der Gemeingebrauch aufgehoben.

Diesem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

9. Berichte

aus dem Gemeindevorstand:

- Diskussion über die Notwendigkeit der Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges
- Prozessoptimierung im Gemeindedienst – fortführende Begleitung mit Benedicte Hämmerle
- ARA: div. Vergaben (Laboreinrichtung, Abdichtung der Regenfangbeckendecke, Türen und Tore, Dossierstation-Fällmittel

aus dem Raumplanungsausschuss:

- Vorstellung von REP – nichtöffentliche Gemeindevertretungssitzung am 31.Mai 2022
- öffentliche Vorstellung für Mitbürger von REP am 29.06.2022 im Ritter-von-Bergmann-Saal
- Umwidmungsangelegenheiten:
 - Martin Schelling, Korlen
 - Lukas Nenning, Großenbündt
 - Manfred Fink, Gfäll

Ehrung:

Österreichs parteiunabhängiger Senat der Wirtschaft hat zum fünften Mal in Folge den bedeutendsten und umfassendsten Nachhaltigkeitspreis in Österreich – den Austrian SDG-Award verliehen. Er wird jährlich an Vorreiter verliehen, die ihr Tun den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) widmen. „Wir haben nur eine Welt, in der wir leben dürfen. Unternehmen, die ökologische, soziale und kulturelle Gesichtspunkte berücksichtigen sind nachhaltig erfolgreicher. Die 17 SDGs sind eine hervorragende Möglichkeit zur Umsetzung von Projekten, die eine nachhaltige Entwicklung auf ökologischer, sozialer und ökonomischer Ebene sichern können.“
 Der Bürgermeister hat sich sehr gefreut, gemeinsam mit unserem aVbgm. Seppl Maurer diesen Preis zu unserem Thema rund um das DENK.MAL entgegennehmen zu dürfen. DENK.MAL: Friede ist nicht selbstverständlich

POPart -Dorfplatz:

Werbung wurde schon im Gemeindeblatt gedruckt mit der Bitte, dass sich Marktanbieter und verschiedene Interessenten sich melden sollen. Ein Treffen mit den ortsansässigen Vereinen findet am Montag, 23.Mai 2022 statt.

Am Freitag 01. Juli 2022 wird der Dorfplatz für die Sommersaison gestaltet und es werden wieder freiwilligen Helfern gesucht.

Studienreise:

Vizebgm. Anton Gerbis und Bgm. Gerhard Beer waren auf Studienreise in Nordrhein-Westfalen. Sie haben gute Ideen mitgebracht und das Netzwerk für Hittisau wesentlich erweitert, Aufgaben sind schon verteilt und in Bearbeitung gegeben.

Umweltverbandversammlung

GR Manfred Felder vertritt die Gemeinde Hittisau bei dieser Versammlung. Es wird seitens des Umweltverband angeregt über oeb-shop Artikel für die Gemeindeverwaltung zu bestellen. Die Verträge für die Abfallentsorgung laufen für alle Gemeinden aus. In diesem Zuge gehen auch die Gebühren von Biomüll wie auch Restmüll rauf. Ab 2025 wird Pfand für Einwegflaschen erhoben. Ebenso wird immer wieder für Energieautonomie geworben. Es existiert eine fertige Studie. Gebäude sollen energieeffizienter werden, weniger Windkraft, dafür großes Potenzial auf Fernwärme gelegt.

Jahreshauptversammlung Sozialsprengel Vorderwald:

Die Hauskrankenpflege im Vorderwald funktioniert sehr gut und ist gut organisiert. Es ist an eine Kooperation mit Balderschwang gedacht, das aber rechtliche Schwierigkeiten bringt. Die Finanzierung des Sozialsprengel Vorderwald läuft hauptsächlich über die Gemeinden sowie Krankenpflegevereine.

10. Allfälliges

- Dank an die Veranstalter und alle Mitwirkenden beim Wäldermarkt am 1. Mai 2022
- Dank an alle Beteiligten beim Gesundheitstag am vergangenen Sonntag im Ritter-von-Bergmann-Saal
- Gratulation an den Musikverein Hittisau-Bolgenach zum Landessieg in ihrer Gruppe beim Landesmusikwettbewerb in Schwarzenberg
- Gratulation an Johanna Bilgeri zum 1. Platz beim „mdw-great talent award“

- besondere Gratulation und herzliche Glückwünsche an unsere Gemeinderätin Magdalena Bechter zur Geburt ihrer Klara. ALLES GUTE für die junge Familie!
- Dank an die Organisatoren der Veranstaltung beim DENK.MAL am 08. Mai 2022, vor allem an die Carl-Lampert-Stiftung, sowie Ida Bals und Brigitte Nenning. Die aufgestellten Infotafeln bleiben bis zum 1. Sonntag nach Allerheiligen stehen.
- Gratulation an Resi Bals, Platz zum goldenen Ehrenzeichen des Landestrachtenverbandes Vorarlberg
- Gratulation an Richard Bilgeri zur Wiederwahl als Obmann des Heimatpflegevereins Bregenzerwald. Bgm. Gerhard Beer hat die Vorderwälder Gemeinden vertreten und lobt die Jahreshauptversammlung.

11. ARA Sanierung und Erweiterung: Vergabe der Abdeckungen für Dünnschlamm tank und Regenfangbecken

Der derzeitige Stand zu den Errichtungskosten der ARA Hittisau:

- Kostenschätzung für Errichtungskosten Stand April 2021, mit Lagerhalle: Euro 2,6 Mio. netto
- derzeitiger Stand der Errichtungskosten gemäß Leistungsverträgen, Bestellungen: Euro 2,57 Mio. netto.

Es sind außer dem Zaun und kleineren Installationsarbeiten im Labor alle Gewerke bestellt. Abrechnungsstand derzeit sind tatsächlich abgerechnete Errichtungskosten von Euro 498.211,76 netto. Nach derzeitigem Stand hält die erstellte Kostenschätzung.

Für die Lieferung und Montage der Beckenabdeckungen (Dünnschlamm tank und Revisionsöffnung im Regenfangbecken) für die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik - ARA Hittisau wurden vom Ingenieurbüro Moosbrugger Richard (IBMR) im Rahmen einer unverbindlichen Preisanfrage Angebote eingeholt.

Vergabevorschlag:

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wird der Gemeinde Hittisau vorgeschlagen die Lieferung und Montage der Abdeckungen für die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik - ARA Hittisau BA17 an die Firma C. F. Maier Europlast GmbH & Co KG, Wiesenstr. 43, D-89551 Königsbronn zu den Bedingungen des Angebotes vom 21.4.2022 mit einer Angebotssumme von Euro 34.425,00 (exkl.MwSt.) zu vergeben. Dieser Vergabevorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:30 Uhr

Die Schriftführerin:
Sonja Bilgeri

Der Bürgermeister:
Gerhard Beer